

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, den 5. März 1972, 7.45 Uhr:

Vom Samstag auf Sonntag waren nur in Osttirol geringe Mengen Neuschnee zu verzeichnen. Laut Wetterwarte kann mit neuen Störungen der Niederschlag südlich des Alpenhauptkammes ergiebiger werden. Es ist nur ein geringes Übergreifen nach Nordtirol zu erwarten. Im Süden liegt die Schneefallgrenze unter 1000 m Höhe. In Nordtirol steigt die Nullgradgrenze örtlich bis 1800 m Höhe.

Mit der Erwärmung sind untertags vereinzelt kleine Lawinen zu erwarten, welche die Seitentäler und Bergstraßen aber nicht gefährden.

Über der Waldgrenze besteht praktisch in allen Hangrichtungen eine örtlich beschränkte aber akute Schneebrettgefahr, die schattseitig durch eine Schwimmschneeunterlage verschärft wird. Bei Schitouren abseits gesicherter Pisten bleibt daher besonders an nord- bis ostseitigen Hängen in Kamm-  
lagen weiterhin höchste Vorsicht geboten.